

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomiekonform sein oder nicht.

Name des Produkts:
Stewart Investors Asia Pacific Sustainability Fund

Unternehmenskennung (LEI-Code):
549300BZRT184DKU8149

Nachhaltiges Anlageziel

Werden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

Ja

Nein

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel** getätigt: **40 %**

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

Es wird damit ein Mindestanteil an **nachhaltigen Investitionen mit einem sozialen Ziel** getätigt: **90 %**

Es werden damit **ökologische/soziale Merkmale beworben**, und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt werden, enthält es einen Mindestanteil von % an nachhaltigen Investitionen

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind

mit einem sozialen Ziel

Es werden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber **keine nachhaltigen Investitionen getätigt**.



Welches nachhaltige Anlageziel hat dieses Finanzprodukt?

Der Fonds strebt einen langfristigen Kapitalzuwachs an, indem er in Unternehmen investiert, die sowohl zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen als auch davon profitieren, indem sie positive soziale und ökologische Nachhaltigkeitsergebnisse erzielen.

Bei den positiven sozialen Nachhaltigkeitsergebnissen handelt es sich unter anderem um die Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden; Zugang zu Ertrags- und Geschäftsmöglichkeiten; faire Beschäftigungspraktiken und Arbeitssicherheit; Zugang zu Bildung und Lernmöglichkeiten; Kommunikation und Zugang zu Informationen; finanzielle Eingliederung; nachhaltige Beförderung und Mobilität; einen besseren Zugang zu Unterkunft, Wasser, sanitären Einrichtungen und Elektrizität; sowie soziale Eingliederung und geringere Ungleichheit.

Bei positiven ökologischen Nachhaltigkeitsergebnissen handelt es sich unter anderem um eine sorgfältigere, effizientere und produktivere Nutzung natürlicher Ressourcen; die Reduzierung von Abfall und eine bessere Abfallwirtschaft; die umfangreichere Übernahme von Praktiken und Maßnahmen der Kreislaufwirtschaft; die Nutzung erneuerbarer und sauberer Energietechnologien; geringere Treibhausgasemissionen; eine geringere Wasser-, Luft- und sonstige Umweltverschmutzung; eine Verlangsamung der Bodendegradation, des Wandels der Landnutzung und des Verlusts von Wäldern und Biodiversität; sowie Maßnahmen und Technologien, die eine Anpassung an den Klimawandel und Widerstandsfähigkeit ermöglichen.

Mit Nachhaltigkeitsindikatoren wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt erworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

● **Welche Nachhaltigkeitsindikatoren werden zur Messung der Erreichung des nachhaltigen Anlageziels dieses Finanzprodukts herangezogen?**

Der Beitrag der Investitionen des Fonds zu den sozialen und/oder ökologischen Zielen wird anhand von zwei Rahmenindikatoren bewertet:

- Die Säulen der menschlichen Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft.

Die Verwaltungsgesellschaft hat 10 Grundsäulen festgelegt, die ihrer Meinung nach das Wesen der menschlichen Entwicklung verkörpern und die sich auf Unternehmen übertragen lassen. Jedes Zielunternehmen muss einen spürbaren Beitrag zu mindestens einer der folgenden Säulen leisten:

- Ernährung
- Gesundheitswesen und Hygiene
- Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Energie
- Unterkunft
- Beschäftigung
- Finanzen
- Lebensstandard
- Bildung
- Information

- Lösungen von Project Drawdown zum Klimawandel.

Project Drawdown ist eine 2014 gegründete gemeinnützige Organisation, die über 80 verschiedene Lösungen zur Bekämpfung der Erderwärmung kartiert, gemessen und modelliert hat, mit dem Ziel, den Drawdown zu erreichen – d. h. den Punkt in der Zukunft, an dem die Emissionen nicht mehr steigen, sondern stetig abnehmen. Jede Fondsinvestition wird von der Verwaltungsgesellschaft den ca. 80 Lösungen von Project Drawdown zugeordnet (die in den acht umfassenderen Lösungen Gebäude, Kreislaufwirtschaft/Industrie, Erhaltung/Restaurierung, Energie, Lebensmittelsystem, menschliche Entwicklung, Verkehr und Wasser erfasst sind). Die Verwaltungsgesellschaft konzentriert sich darauf, ob die Unternehmen selbst einen sinnvollen Beitrag leisten und an der Umsetzung einer dieser Lösungen maßgeblich beteiligt sein werden.

Wenn die Unternehmen, in die der Fonds investiert, zu einer der Lösungen beitragen, sind sie an der Herstellung von Produkten und der Erbringung von Dienstleistungen beteiligt, entweder direkt, indem sie diese Lösungen ermöglichen/unterstützen, oder indirekt.

Es ist zu beachten, dass nicht alle Investitionen notwendigerweise mit einer Project-Drawdown-Klimalösung konform sind, dass jedoch alle Unternehmen mit einer Säule der menschlichen Entwicklung konform sind (mit Ausnahme von Vermögenswerten, die gehalten werden, um einen effizienten operativen Ausstieg aus Positionen zu ermöglichen).

Weitere Informationen dazu, wie die Verwaltungsgesellschaft die Säulen der menschlichen Entwicklung und die Project-Drawdown-Klimalösungen einsetzt, finden Sie auf der Website der Verwaltungsgesellschaft und im Portfolio Explorer auf der Website von Stewart Investors.

● **Inwiefern werden nachhaltige Investitionen keinem der nachhaltigen ökologischen oder sozialen Anlageziele erheblich schaden?**

Der Fonds investiert nur in Unternehmen, bei denen es sich um nachhaltige Investitionen handelt, die einen Beitrag zu einem sozialen und/oder ökologischen Ziel leisten.

Die Kennzeichen der Anlagestrategie sind eine ausschließliche Ausrichtung auf Unternehmen, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren; ein researchbasierter, fundamentaler Bottom-up-Ansatz bei der Auswahl und laufenden Analyse von Anlagen; ein Schwerpunkt auf den Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmalen jedes Unternehmens; ein Schwerpunkt auf Stewardship und solider Unternehmensführung; ein langfristiger Anlagehorizont; und eine Verpflichtung zum Dialog, um Nachhaltigkeitsbedenken und -themen anzugehen.

Der Bottom-up-Investmentprozess führt zu Portfolios mit Unternehmen ohne erhebliches Engagement in schädlichen Produkten, Dienstleistungen oder Verfahren. Alle schädlichen Geschäftstätigkeiten werden definiert und offengelegt und von der Verwaltungsgesellschaft auf ihre Wesentlichkeit geprüft. Die Position der Verwaltungsgesellschaft zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen sowie zu Anlageausschlüssen ist auf der Website von Stewart Investors verfügbar.

Sozial schädliche Aktivitäten sind unter anderem die Herstellung von Alkoholprodukten, Tabakprodukten und Rüstungsgütern; die Beteiligung an Glücksspielbetrieben; die Herstellung und der Verkauf von Pornografie; schlechte Tierhaltungspraktiken; Tierversuche, die gegen ethische Grundsätze und aufsichtsrechtliche Standards verstoßen; die Missachtung von sexuellen und Reproduktionsgesundheitsrechten; genetische embryonale und erwachsene Stammzellenforschung, die nicht den höchsten ethischen, regulatorischen und Sicherheitsstandards entspricht oder die auf das Klonen von Menschen oder Tieren abzielt; die Nichteinhaltung global akzeptierter Menschenrechte, Normen und Standards in Bezug auf moderne Sklaverei, Kinderarbeit, Landnutzungs- und indigene Rechte; sowie unethische und diskriminierende Beschäftigungspraktiken.

Umweltschädliche Aktivitäten sind unter anderem die Exploration, Produktion oder Erzeugung von fossilen Brennstoffen und Atomkraft. Unternehmen, die ihrer Verantwortung in Bezug auf den Umweltschutz im Einklang mit dem UN Global Compact und anderen globalen Standards nicht nachkommen, werden ebenfalls ausgeschlossen.

Unakzeptable Governance-Praktiken umfassen Geschäftstätigkeiten mit und in repressiven Regimes; systematische Bestechung und Korruption; Steuervermeidung und unakzeptabel niedrige Steuerzahlungen; und unethisches Verhalten im Umgang mit Kunden, Lieferanten und Konkurrenten.

Wenn eine Anlage in einem Unternehmen gehalten wird, das ein erhebliches Engagement in schädlichen Produkten und Dienstleistungen hat, wird dies auf der Website von Stewart Investors offengelegt, und die Gründe für die Ausnahme und für die Aufrechterhaltung der Position werden erklärt. Ausnahmen können vorkommen, wenn ein Unternehmen eine überkommene Geschäftstätigkeit abbaut (in diesem Fall erfolgt ein Engagement bei dem Unternehmen, um dieses anzuregen, die entsprechende Geschäftstätigkeit einzustellen), oder wenn ein Unternehmen nur ein indirektes Engagement in einer schädlichen Branche oder Aktivität hat, zum Beispiel wenn ein Unternehmen Sicherheitsprodukte für eine Vielzahl von Branchen herstellt und unter anderem auch Kunden im Bereich der fossilen Brennstoffe oder in der Verteidigungsindustrie hat.

Das Engagement des Fonds in solchen Aktivitäten wird laufend durch Systeme zur Einhaltung der Vorschriften vor und nach dem Handel überwacht.

Wenn ein wesentliches Engagement in diesen schädlichen Aktivitäten festgestellt wird, wird die Verwaltungsgesellschaft:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn die Kontaktaufnahme erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die für jedes Zielunternehmen des Fonds relevant sind, werden über das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, die Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und Drittanbieter von Research berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, und sie bewertet fortlaufend ihre Nachhaltigkeitsleistung und -qualität. Wenn die Verwaltungsgesellschaft Änderungen der Qualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung eines Unternehmens entweder in Gesprächen, bei der laufenden Überwachung oder bei der Überprüfung der Jahresberichte feststellt, wird sie die Investitionsentscheidung überdenken.

Das Fondsportfolio wird laufend von externen Dienstleistern bewertet, u. a. im Hinblick auf die Überwachung von Kontroversen, die Einbeziehung von Produkten, den CO₂-Fußabdruck und andere Wirkungsmessungen sowie Verstöße gegen soziale Normen.

Die wichtigsten Nachhaltigkeitsindikatoren für nachteilige Auswirkungen (wie in der SFDR vorgeschrieben) werden in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussionen und das Dialog-Programm der Verwaltungsgesellschaft einbezogen.

Je nach Art des Problems und der Reaktion des Unternehmens kann die Verwaltungsgesellschaft folgende Maßnahmen ergreifen:

- das Unternehmensresearch und die Anlagethese überprüfen und die Antworten notieren, wenn sie diese für angemessen hält,
- mit dem Unternehmen in Kontakt treten, wenn sie weitere Informationen benötigt oder sich für bessere Praktiken und eine angemessene Lösung der Probleme einsetzen will,
- die Position des Fonds in dem Unternehmen abstoßen, wenn die Kontaktaufnahme erfolglos war oder wenn ein Verhaltensmuster Bedenken hinsichtlich der Qualität und Integrität des Managements des Unternehmens aufkommen lässt.

Wie stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang?

Die nachhaltigen Investitionen des Fonds sind mit diesen Leitlinien und Grundsätzen konform.

Die Verwaltungsgesellschaft überwacht die gehaltenen Unternehmen ständig, um etwaige Änderungen bei ihren Strategien nachzuvollziehen. Das Portfolio des Fonds wird von einem externen Dienstleister auf die Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der globalen UN-Normen und des Engagements in Hochrisikosektoren geprüft. Die Verwaltungsgesellschaft erhält außerdem regelmäßig aktualisierte Informationen von einem Dienst zur Überwachung von Kontroversen. Wenn diese Dienste auf Probleme hinweisen, wird die Verwaltungsgesellschaft diese im Rahmen der Anlageanalyse prüfen und berücksichtigen. Je nach den Einzelheiten kann sie mit dem betreffenden Unternehmen Kontakt aufnehmen und es erforderlichenfalls abstoßen, um sicherzustellen, dass das Portfolio weiterhin den Grundsätzen entspricht, die den Kern der Anlagephilosophie bilden.



Werden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Ja,

Die wichtigsten Indikatoren für nachteilige Auswirkungen, die für jedes Zielunternehmen des Fonds relevant sind, werden über das Bottom-up-Research der Verwaltungsgesellschaft, die Kontaktaufnahme mit dem Unternehmen, die Einhaltung ihrer Stellungnahme zu schädlichen und umstrittenen Produkten und Dienstleistungen, die gruppenweiten Ausschlussrichtlinien und Drittanbieter von Research berücksichtigt.

Die Verwaltungsgesellschaft trifft sich laufend mit den Unternehmen und steht mit ihnen in Kontakt, und sie bewertet fortlaufend ihre Nachhaltigkeitsleistung und -qualität. Wenn die Verwaltungsgesellschaft Änderungen der Unternehmensqualität oder der Nachhaltigkeitspositionierung entweder in Gesprächen, bei der laufenden Überwachung oder bei der Überprüfung der Jahresberichte feststellt, wird sie die Investitionsentscheidung überdenken.

Das Fondsportfolio wird laufend von externen Dienstleistern bewertet, u. a. im Hinblick auf die Überwachung von Kontroversen, die Einbeziehung von Produkten, den CO₂-Fußabdruck und andere Wirkungsmessungen sowie Verstöße gegen soziale Normen.

Diese Informationen werden in die Unternehmensanalyse, die Teamdiskussionen und das Dialog-Programm der Verwaltungsgesellschaft einbezogen.

Nein

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten negativen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.



Welche Anlagestrategie wird mit diesem Finanzprodukt verfolgt?

Der Fonds investiert nur in Unternehmen, bei denen es sich um nachhaltige Investitionen handelt, die einen Beitrag zu einem sozialen und/oder ökologischen Ziel leisten.

Die Kennzeichen der Anlagestrategie sind eine ausschließliche Ausrichtung auf Unternehmen, die zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und davon profitieren; ein researchbasierter, fundamentaler Bottom-up-Ansatz bei der Auswahl und laufenden Analyse von Anlagen; ein Schwerpunkt auf den Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmalen jedes Unternehmens; ein Schwerpunkt auf Stewardship und solider Unternehmensführung; ein langfristiger Anlagehorizont; und eine Verpflichtung zum Dialog, um Nachhaltigkeitsbedenken und -themen anzugehen.

Die **Anlagestrategie** dient als Richtschnur für Investitionsentscheidungen, wobei bestimmte Kriterien wie beispielsweise Investitionsziele oder Risikotoleranz berücksichtigt werden.

Die **Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung** umfassen solide Managementstrukturen, die Beziehungen zu den Arbeitnehmern, die Vergütung von Mitarbeitern sowie die Einhaltung der Steuervorschriften.

● **Worin bestehen die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erreichung des nachhaltigen Anlageziels verwendet werden?**

Der verbindliche Prozess zur Auswahl und Vornahme nachhaltiger Investments ist wie folgt auf das nachhaltige Anlageziel ausgerichtet:

- Die Ideengenerierung konzentriert sich nur auf Unternehmen, deren Produkte und Dienstleistungen zur Lösung schwieriger Probleme beitragen, einen kritischen Bedarf decken und zu einer nachhaltigeren Zukunft beitragen.
- Unternehmensresearch erfolgt nach dem Bottom-up-Prinzip und nutzt alle verfügbaren qualitativen Informationen und quantitativen Daten zur Beurteilung der Qualitätsmerkmale, der Nachhaltigkeitspositionierung und des Umfelds, in dem jedes einzelne Unternehmen tätig ist.
- Die Portfoliozusammenstellung erfolgt nach dem Bottom-up-Prinzip und ohne Bezugnahme auf einen Nachhaltigkeitsindex oder einen sonstigen Referenzindex.
- Die laufende Überwachung konzentriert sich auf die Unternehmensentwicklung einschließlich von Änderungen der Qualitäts- und Nachhaltigkeitsmerkmale, des Wirtschafts- und Wettbewerbsumfelds, des aufsichtsrechtlichen Umfelds und des politischen Hintergrunds, vor dem das Unternehmen tätig ist, sowie die Entwicklung der Bewertung.
- Das Engagement bei Unternehmen zielt darauf ab, die Managementteams der Unternehmen dazu anzuregen, Nachhaltigkeitsthemen und sonstige Anlagerisiken und -chancen anzugehen.

● **Wie werden die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung der Zielunternehmen bewertet?**

Die Verwaltungsgesellschaft analysiert die Unternehmensführungspraktiken auf der Vorstandsebene und in der operativen Ausführung als wesentlicher Bestandteil der Anlagephilosophie, der Anlagestrategie und des Anlageverfahrens – von der Ideengenerierung und dem Research über die Bestimmung des Volumens von Positionen bis hin zum Dialog. Die Analyse konzentriert sich darauf, ob die Unternehmenskultur, die Eigentumsverhältnisse und die Anreize zusammen einen Unternehmensführungsansatz schaffen, der ein Gleichgewicht zwischen den Interessen aller Stakeholder – Belegschaft, Umwelt, Lieferanten, lokale Gemeinschaften, Kunden und Aktionäre - wahrt.

Im Mittelpunkt stehen die Unabhängigkeit und Diversität der Verwaltungsratsmitglieder, die Vergütungsstrukturen, die Mitarbeiterfluktuation, die Amtsdauer des Managements, die Lieferantenkonditionen wie Zahlungsziele, Kapitalallokationspolitik und -praxis, Steuerpolitik und -praxis und ob sich Unternehmen angemessen verhalten, um ihre soziale Betriebslizenz zu behalten.

Neben Desk Research erfolgen Besprechungen mit Eigentümern, Führungskräften und unabhängigen Verwaltungsratsmitgliedern von Unternehmen, um einen Eindruck von den Unternehmensführungspraktiken der Zielunternehmen zu gewinnen. Individuelle und unabhängige Research wird zu Nachhaltigkeitsthemen in Auftrag gegeben – von gefährlichen Chemikalien bei der Farbenherstellung bis zu Konfliktmineralien in Elektronik-Lieferketten – um zu ergründen, wie Unternehmen ihrer sozialen und ökologischen Verantwortung gerecht werden.

Analysen von externen Datenanbietern werden verwendet, um zu beurteilen und zu überwachen, ob Zielunternehmen Standards zu Unternehmensführung, globalen Normen und Kontroversen einhalten, und um einschätzen zu können, ob die Unternehmen den Erwartungen in Bezug auf die Unternehmensführung entsprechen.

Darüber hinaus beurteilen alle Investmentteams von First Sentier Investors (FSI) Unternehmensführungspraktiken im Einklang mit den maßgeblichen Richtlinien und Leitlinien. Beispiele dafür sind:

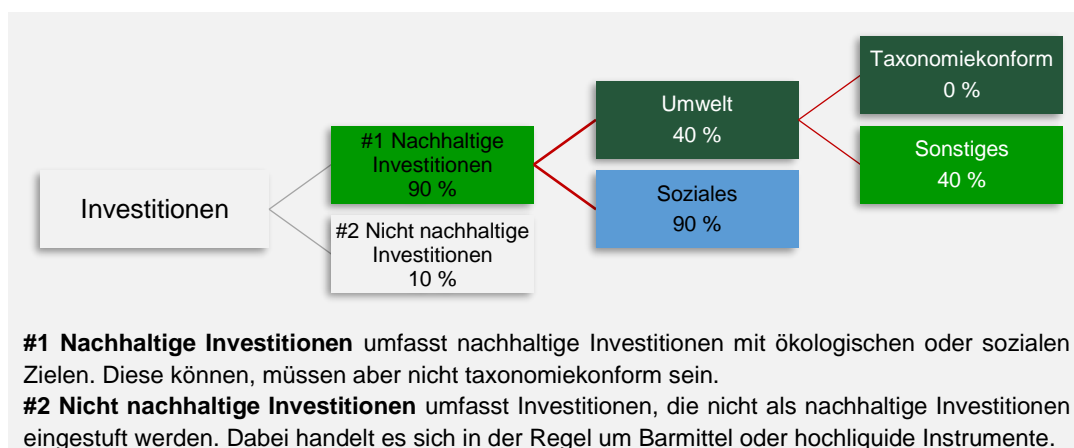
- Beurteilung des Verwaltungsrats – Es sollte ein transparentes Verfahren für die Bestellung neuer Verwaltungsratsmitglieder bestehen. FSI erwartet von Unternehmen, dass sie Diversität nach Geschlecht, Alter, ethnischer Zugehörigkeit, sexueller Orientierung und Denkweise in ihrer Organisation und auf der Vorstandsebene vorweisen können.
- Eigentumsverhältnisse und Aktionärsrechte – Im Allgemeinen unterstützt FSI keine Beschlussvorlagen, die darauf abzielen: Änderungen an der Unternehmensstruktur, die die Rechte der Aktionäre beschneiden, vorzunehmen oder die Kapitalstruktur so zu ändern, dass die Stimmrechte und/oder wirtschaftlichen Rechte der Aktionäre verwässert werden könnten.
- Vergütung – FSI erwartet einfache, langfristig ausgerichtete Vergütungsstrukturen, die am Shareholder Value/den Aktionärsrenditen ausgerichtet sind, um eine verantwortungsvolle Risikoübernahme und gegebenenfalls eine breitere Definition von „Erfolg“ anzuregen.



Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sehen die Vermögensallokation und der Mindestanteil an nachhaltigen Investitionen aus?

Der Fonds investiert vornehmlich (mindestens 90 % seines Nettoinventarwerts) in Unternehmen, die aufgrund ihrer Positionierung zur nachhaltigen Entwicklung beitragen und von dieser profitieren dürften. Der nachhaltigen Entwicklung liegt die eigene Philosophie der Verwaltungsgesellschaft zugrunde, die nachfolgend erläutert wird.



● Inwiefern wird durch den Einsatz von Derivaten das nachhaltige Anlageziel erreicht?

Der Fonds darf Derivate nur zur Absicherung und für ein effizientes Portfoliomanagement verwenden. Es ist nicht beabsichtigt, dass der Fonds Derivate zu Anlagezwecken einsetzt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

Umsatzerlöse, die den Anteil der Einnahmen aus umweltfreundlichen Aktivitäten der Zielunternehmen widerspiegeln
Investitionsausgaben (CapEx), die die umweltfreundlichen Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen, z. B. für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft
Betriebsausgaben (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Zielunternehmen widerspiegeln

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu einem Umweltziel leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der EU-Taxonomie **nicht berücksichtigen**.

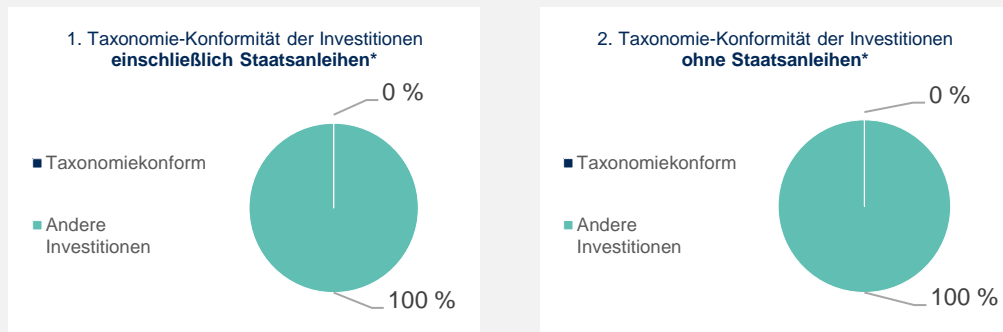


In welchem Mindestmaß sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der Fonds zielt nicht ausdrücklich darauf ab, in einem Mindestmaß in mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte zu investieren.

Die Erfüllung der Anforderungen der EU-Taxonomie zur Bestimmung der Konformität ist nicht Gegenstand einer Bestätigung durch einen Wirtschaftsprüfer oder einer Überprüfung durch einen Dritten. Die Angaben zur Konformität mit der EU-Taxonomie basieren auf Daten, die von einem Drittanbieter stammen. Der Grad der Konformität mit der EU-Taxonomie wird anhand des Umsatzes gemessen.

In den beiden nachstehenden Diagrammen ist in Grün der Mindestprozentsatz der Investitionen zu sehen, die mit der EU-Taxonomie konform sind. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomie-Konformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt das erste Diagramm die Taxonomie-Konformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während das zweite Diagramm die Taxonomie-Konformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.



* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Mindestanteil der Investitionen in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten?

Der Fonds zielt nicht ausdrücklich darauf ab, in einem Mindestmaß in mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte zu investieren. Daher beträgt der Mindestanteil der Anlagen in Übergangstätigkeiten und ermöglichenden Tätigkeiten 0 %.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform sind?

Jede Investition des Fonds kann ein kombiniertes soziales und ökologisches Ziel oder nur ein soziales Ziel haben. Unternehmen werden auf der Grundlage einer Bottom-up-Analyse für die Aufnahme in das Portfolio ausgewählt. Der Fonds wird einen Mindestanteil von 40 % an nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel haben.

Der Fonds zielt nicht aktiv auf mit der EU-Taxonomie konforme Vermögenswerte ab, daher kann der Mindestbetrag Null betragen.



Wie hoch ist der Mindestanteil nachhaltiger Investitionen mit einem sozialen Ziel?

Jede Investition des Fonds kann ein kombiniertes soziales und ökologisches Ziel oder nur ein soziales Ziel haben. Jedes Zielunternehmen muss einen spürbaren Beitrag zu mindestens einer der oben beschriebenen Säulen der menschlichen Entwicklung der Verwaltungsgesellschaft leisten, so dass mindestens 90 % der Investitionen auf ein soziales Ziel ausgerichtet sind.



Welche Investitionen fallen unter „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“, welcher Anlagezweck wird mit ihnen verfolgt und gibt es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Bei den Vermögenswerten der Kategorie „#2 Nicht nachhaltige Investitionen“ handelt es sich um Barmittel und bargeldnahe Vermögenswerte, die bis zu ihrer Investition oder zur Deckung des Liquiditätsbedarfs gehalten werden, oder um Vermögenswerte, die gehalten werden, um einen effizienten operativen Ausstieg aus Positionen zu ermöglichen. Barmittel werden von der Verwahrstelle verwahrt.

Die Dienstleister des Fonds für diese Vermögenswerte werden auf ihre Einhaltung der Richtlinie von FSI zur modernen Sklaverei hin überprüft und bewertet.



Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Wurde ein spezifischer Index als Referenzwert bestimmt, um das nachhaltige Anlageziel zu erreichen?

Es wurde kein spezifischer Index als Referenzwert bestimmt.

- **Wie berücksichtigt der Referenzwert Nachhaltigkeitsfaktoren in einer Art und Weise, die kontinuierlich an dem nachhaltigen Anlageziel ausgerichtet ist?**
Nicht anwendbar.
- **Wie wird die kontinuierliche Ausrichtung der Anlagestrategie auf die Indexmethode sichergestellt?**
Nicht anwendbar.
- **Wie unterscheidet sich der bestimmte Index von einem relevanten breiten Marktindex?**
Nicht anwendbar.
- **Wo kann die Methode zur Berechnung des bestimmten Indexes eingesehen werden?**
Nicht anwendbar.



Wo kann ich im Internet weitere produktspezifische Informationen finden?

Weitere produktspezifische Informationen sind abrufbar unter:

<https://www.firstsentierinvestors.com/uk/en/private/responsible-investment/responsible-investment-regulatory-disclosures.html>